

Medienmitteilung – Jahresabschluss 2018

«Burglind hat uns geprägt»

Ittigen, 29. März 2019 – Die Gebäudeversicherung Bern (GVB) und ihre Tochtergesellschaften blicken auf ein turbulentes Jahr zurück; die Gesamtschadenssumme fällt mit 128,6 Millionen Franken deutlich höher aus als 2017 (95,8 Mio.). Und auch das Kapitalanlagenergebnis ist mit -0,3 Mio. Franken wesentlich tiefer als im Vorjahr (61 Mio.). Trotzdem schliesst das Geschäftsjahr mit einem leicht positiven Ergebnis von 1,1 Mio. Franken ab. Erfreulich ist, wie sich die CO2-Bilanz der GVB Gruppe entwickelt: Dank der Anschaffung von 80 Elektrofahrzeugen konnten die CO2-Emissionen pro Mitarbeitenden um satte 58 Prozent reduziert werden.

Resultate 2018

in Mio. CHF	2018	2017	Veränderung
Bruttoprämie	240,6	232,7	3%
Gesamtschadenssumme	128,6	95,8	34%
Versicherungstechnisches Ergebnis	0,6*	-49,0	--
Kapitalanlagenergebnis	-0,3	61,0	--
Gewinn	1,1	9,7	-88%

* Die positive Differenz zum Vorjahr erklärt sich aus tieferen Rückstellungen und dem Verzicht auf eine Überschussbeteiligung.

Verantwortlich für die vergleichsweise hohe Gesamtschadenssumme war hauptsächlich Sturmtief Burglind, das Anfang Januar 2018 über die Schweiz fegte. In der Folge gingen bei der GVB und ihren Tochtergesellschaften rund 20 000 Meldungen in Höhe von 35 Mio. Franken ein. Im ganzen Geschäftsjahr stieg die Anzahl Schäden um nicht weniger als 59 Prozent auf 35 621 (2017: 22 447). «Burglind» hat deshalb in der Jahresrechnung der Gebäudeversicherung Bern (GVB) deutliche Spuren hinterlassen.

Elementarschäden führten im Geschäftsjahr 2018 zu Kosten in Höhe von 83,5 Millionen Franken (2017: 59,2 Mio.); sie liegen deutlich über dem langjährigen Durchschnitt von 69,7 Mio. Franken. Bei den Feuerschäden beträgt die Schadenssumme 45,1 Mio. Franken (2017: 36,6 Mio.). In den letzten zehn Jahren fielen die Kosten für alle Elementar- und Feuerschäden nur einmal höher aus.

Leicht positives Ergebnis

Das Anlagejahr 2018 war geprägt durch zahlreiche Faktoren: Die Aktienmärkte brachen weltweit ein, die Kursschwankungen nahmen zu. Auch die GVB konnte sich dem Marktgeschehen nicht entziehen und erwirtschaftete ein leicht negatives Kapitalanlagenergebnis in Höhe von -0,3 Mio. Franken. Ein aufgrund des Umfeldes sehr gutes Resultat, das jedoch klar unter dem Vorjahreswert von 61 Mio. Franken liegt. «Wir schliessen das Geschäftsjahr mit einem leicht positiven Gewinn von 1,1 Mio. Franken ab», sagt Ueli Winzenried, Vorsitzender der Geschäftsleitung. «Ein Resultat, mit welchem wir aufgrund der schwierigen Umstände zufrieden sind».

Überdurchschnittliches Prämienwachstum

Erfreulich ist die Entwicklung der Tochtergesellschaft GVB Privatversicherungen AG, die trotz des schadenintensiven Geschäftsjahrs mit 10 Prozent ein kräftiges Prämienwachstum verzeichnet (2018: 60,9 Mio. / 2017: 54,8 Mio.). Wachstumstreiber war hauptsächlich die Erdbebenversicherung GVB Terra. Deutlich zugenommen hat auch die Gesamtschadenssumme. Mit 39 Mio. Franken liegt diese deutlich über dem Vorjahreswert von 27,6 Mio. Da das Kapitalanlagenergebnis mit -2,5 Mio. Franken die höheren Schäden nicht ausgleichen konnte, schliesst die GVB Privatversicherungen AG das Geschäftsjahr 2018 mit einem Minus von -2,2 Mio. Franken ab.

Weitere CO2-Reduktion

Als Versicherer von Elementarschäden wie Sturm und Hochwasser ist die GVB von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen. Aus diesem Grund strebt sie systematisch eine CO2-neutrale Geschäftstätigkeit an. Und diese Strategie kommt voran: So konnten seit 2007 die CO2-Emissionen pro Mitarbeitenden um 58 Prozent reduziert werden. Wichtigster Treiber einer deutlich besseren CO2-Bilanz ist die Anschaffung von 80 Elektroautos im Aussendienst. «Ich bin stolz, dass wir dadurch die CO2-Emissionen markant senken konnten», sagt Ueli Winzenried.

Weitere Informationen

Einen umfassenden Überblick über das vergangene Geschäftsjahr der GVB erhalten Sie online unter: www.gvb.ch/geschaeftsbericht

An der heute stattgefundenen Bilanzmedienkonferenz wurden den Journalisten folgende Dokumente zur Verfügung gestellt. Diese erhalten Sie auch elektronisch auf unserer Website unter www.gvb.ch/medien:

- Interview mit Prof. Dr. David N. Bresch über die drohende Gefahr von Starkniederschlägen
- «Klimaszenarien CH2018»
- Faktenblatt «Ratschläge für Präventionsmassnahmen gegen Elementarschäden»
- Bilder zum Download

Kontakt

Tina Balmer
Leiterin Kommunikation
Gebäudeversicherung Bern
Papiermühlestrasse 130
3063 Ittigen

Telefon 031 925 12 46, Fax 031 925 16 16

kommunikation@gvb.ch
www.gvb.ch

Die GVB Gruppe in Kürze

Die Gebäudeversicherung Bern (GVB) wurde 1807 gegründet und versichert die rund 400'000 Gebäude im Kanton Bern gegen Feuer- und Elementarschäden. Als öffentlich-rechtliches Unternehmen wird sie von einem genossenschaftlichen Gedanken getragen. Das gesetzlich verankerte Obligatorium resultiert in einer starken Solidarität mit niedrigen Prämien bei unbegrenzter Deckungssumme in Schadensfällen. Ihre privatrechtlichen Tochtergesellschaften GVB Privatversicherungen AG und GVB Services AG bieten freiwillige Zusatzversicherungen sowie weitere Dienstleistungen rund ums Haus an. Unter anderem durch diese Diversifizierung reduziert die GVB Gruppe die durch den Klimawandel gestiegenen Risiken der Elementarereignisse und hält ihre Prämien niedrig.